

Erntebblatt Fokusgruppen Heidenheim

## Focusgruppe 12 – Haus der Bildung

Datum: Freitag, 27.06.2012, 17 Uhr, Rathaus

**Sitzungsleitung:** Joachim Feldmeyer

**TeilnehmerInnen:** Kay Böhme, Stefan Bubeck, Alexandra Fluß, Werner Glatzle, Martha Munz, Sabine Skwara  
entschuldigt: Anita Heindl

### **Themen / Inhaltliche Schwerpunkte**

- Bericht Hr. Bubeck über den Planungsstand des Projektmanagement-Boards (PM-Board) der Stadt Heidenheim
- daraus ableitend: Neuausrichtung der Tätigkeit der Fokusgruppe (FG)
- Weiteres Vorgehen / Neuer Termin

### **Ergebnisse**

Vorstellung des aktuellen Planungsstandes im PM-Board der Stadt Heidenheim durch Herrn Bubeck. Es wurden alle ausgearbeiteten Alternativen ausgewertet und verglichen. Weiterverfolgt werden folgende Ideen:

1. Im Bereich der ehemaligen Sparkassenzentrale in der Brenzstraße 30 entsteht ein Gebäude, das die **Bibliothek** und das **Kreismedienzentrum (KMZ)** beherbergt (ca. 2.944 m<sup>2</sup> NF).
2. Es soll über einen Begegnungsbereich, ein Café sowie gemeinsam genutzte Schulungs- und Veranstaltungsräume verfügen.
3. Der von Herrn Glatzle eingebrachte Vortragssaal für ca. 200 Gäste wird ebenfalls bei der weiteren Planung berücksichtigt.
4. Für die Umsetzung der Ideen wird ein europaweiter Wettbewerb angestrebt. Die FG-Mitglieder sprechen sich für einen städtebaulichen Wettbewerb aus, der neben dem Neubau auch die Gestaltung des gesamten Umfelds berücksichtigt. Dauer ca. 8-10 Monate.
5. Die **Volkshochschule (VHS)** hat ihre Flächenbedarfsplanung reduziert und kann, mit Ausnahme des Kreativbereichs, komplett ins Elmar-Doch-Haus (EDH) einschließlich Nebengebäude einziehen. Umbaukosten ca. 2,7 Mio. €.
6. Für den Kreativbereich der VHS bietet sich die gemeinsame Nutzung der neu entstehenden Räumlichkeiten der Zukunftsakademie in der Roten Halle auf dem WCM-Areal an. Weitere Nutzung auch für „Kinder und Kunst“.
7. Das Meeboldhaus steht dann dem **Haus der Familie (HdF)** zur Verfügung. Der Flächenbedarf des HdF wurde dafür ebenfalls nach unten korrigiert (731 m<sup>2</sup> -> 423 m<sup>2</sup>).
8. Dem Kreativbereich des HdF bietet sich ebenfalls die sinnvolle, gemeinsame Nutzung der Räume in der Roten Halle an.

Die Stadt Heidenheim verfolgt also die kleine Lösung weiter. Durch die vielen Abhängigkeiten ergibt sich für den gesamten Prozess eine unverbindliche hochgerechnete Zeitplanung bis in das Jahr 2018.

- Nov. 2012 - Fertigstellung der Wettbewerbsunterlagen Bibliothek
- Dez. 2012 - Beschluss im Gemeinderat
- Okt. 2013 - Ende Wettbewerb
- Dez. 2013 - Beschluss Gemeinderat / Auftragsvergabe / Planungsphase
- Juli 2014 - Auszug Landratsamt Brenzstraße 30
- Okt. 2014 - Abriss Brenzstraße 30
- Frühj. 2015 - Baubeginn Bibliothek
- Frühj. 2017 - Eröffnung Bibliothek / Beginn Umbau EDH
- 2017 - Umzug VHS ins EDH
- 2017 - Beginn Umbau Meeboldhaus
- 2017/18 - Umzug HdF ins Meeboldhaus

Für das HdF bedeutet das, noch einmal 5 Jahre zu warten und mit den derzeitigen, unbefriedigenden Raumbedingungen zu leben. Es wird derzeit keine andere Möglichkeit gesehen. Zumindest steht jedoch die räumliche Verbesserung in Aussicht.

Herr Böhme schlägt aufgrund des geplanten Flächenbedarfs des HdF das ehemalige Landeszentralbank-Gebäude in der Ploucquetstraße 3 vor. Es befindet sich in direkter Nachbarschaft zur geplanten Bibliothek, ließe sich schneller für das HdF aktivieren und stelle somit eine überlegenswerte Alternative zum Meeboldhaus dar. Einwand Frau Skwara: Es befindet sich nicht im Eigentum der Stadt. Einwand Herr Bubeck: Das Gebäude ist denkmalgeschützt.

### ***Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin***

Die nun anstehenden Aufgaben stellen sich wie folgt dar:

- Das PM-Board der Stadt bereitet den Wettbewerb vor.
- Dazu wird ein detailliertes Raumprogramm ausgearbeitet und die städtebaulichen Abhängigkeiten (Verkehr, Parken, ÖPNV, umliegende Nutzung) ermittelt.
- Die FG steht als Ideengeber zur Seite.
- Dabei sollen die Themen „Begegnung“ und „Vernetzung“ im Vordergrund stehen.
- Die FG-Mitglieder sammeln ihre Überlegungen zu diesen Themen und tragen diese beim nächsten Treffen zusammen. Beispiele:
  - Was fehlt?
  - Was zieht an?
  - Was macht sexy?
  - Wo sollen die Parkplätze hin?
  - Evtl. Raum für Vereine?
  - Was wird im Foyer benötigt?
  - Öffnungszeiten?
  - Betreiberkonzept Café?
  - Einbeziehung Brenzufer/Außenbereich?
- Herr Glatzle und Herr Feldmeyer möchten proaktiv die Arbeit der FG in der Öffentlichkeit bekannt machen. Dazu soll, in Abstimmung mit Frau Birgit Baumann von der Stadt Heidenheim, ein Presseartikel veröffentlicht werden.
- Nächster Termin: 20.07.2012, 17 Uhr, im Rathaus. Treffpunkt Foyer.

